

Strukturierter Qualitätsbericht  
gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V  
für das Berichtsjahr 2008

Evangelisches Krankenhaus Kalk gGmbH

Dieser Qualitätsbericht wurde mit dem von der DKTIG herausgegebenen Erfassungstool IPQ  
auf der Basis der Software ProMaTo® QB am 27.08.2009 um 10:59 Uhr erstellt.

DKTIG: <http://www.dktig.de>

ProMaTo: <http://www.netfutura.de>

# Inhaltsverzeichnis

	Einleitung
A-1	Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses
A-2	Institutionskennzeichen des Krankenhauses
A-3	Standort(nummer)
A-4	Name und Art des Krankenhausträgers
A-5	Akademisches Lehrkrankenhaus
A-6	Organisationsstruktur des Krankenhauses
A-7	Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie
A-8	Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses
A-9	Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses
A-10	Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses
A-11	Forschung und Lehre des Krankenhauses
A-12	Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V
A-13	Fallzahlen des Krankenhauses
A-14	Personal des Krankenhauses
B-[1]	<b>Innere Medizin - Chefarzt Prof. Dr. med. W. Kruis</b>
B-[1].1	Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].5	Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].6	Diagnosen nach ICD
B-[1].7	Prozeduren nach OPS
B-[1].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
B-[1].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
B-[1].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
B-[1].11	Apparative Ausstattung
B-[1].12	Personelle Ausstattung
B-[2]	<b>Chirurgie - Chefarzt Priv. Doz. Dr. med. G. Müller</b>
B-[2].1	Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].5	Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].6	Diagnosen nach ICD
B-[2].7	Prozeduren nach OPS
B-[2].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

- B-[2].9      Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[2].10     Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[2].11     Apparative Ausstattung
- B-[2].12     Personelle Ausstattung
- B-[3]        Frauenheilkunde und Geburtshilfe - Chefarzt Dr. med. W. Maurer**
- B-[3].1      Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[3].2      Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[3].3      Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[3].4      Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[3].5      Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[3].6      Diagnosen nach ICD
- B-[3].7      Prozeduren nach OPS
- B-[3].8      Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[3].9      Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[3].10     Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[3].11     Apparative Ausstattung
- B-[3].12     Personelle Ausstattung
- B-[4]        Geriatric - Chefarzt Dr. med. W. Schaaf**
- B-[4].1      Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[4].2      Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[4].3      Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[4].4      Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[4].5      Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[4].6      Diagnosen nach ICD
- B-[4].7      Prozeduren nach OPS
- B-[4].8      Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[4].9      Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[4].10     Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[4].11     Apparative Ausstattung
- B-[4].12     Personelle Ausstattung
- B-[5]        Anästhesie und operative Intensivmedizin - Chefarzt Priv. Doz. Dr. med. S. Pohl**
- B-[5].1      Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[5].2      Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[5].3      Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[5].4      Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[5].5      Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[5].6      Diagnosen nach ICD
- B-[5].7      Prozeduren nach OPS
- B-[5].8      Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[5].9      Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[5].10     Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[5].11     Apparative Ausstattung
- B-[5].12     Personelle Ausstattung
- B-[6]        Schmerztherapie - Chefarzt Priv. Doz. Dr. med. S. Pohl**
- B-[6].1      Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[6].2      Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung

- B-[6].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[6].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[6].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[6].6 Diagnosen nach ICD
- B-[6].7 Prozeduren nach OPS
- B-[6].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[6].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[6].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[6].11 Apparative Ausstattung
- B-[6].12 Personelle Ausstattung
- B-[7] Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie**
- B-[7].1 Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[7].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[7].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[7].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[7].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[7].6 Diagnosen nach ICD
- B-[7].7 Prozeduren nach OPS
- B-[7].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[7].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[7].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[7].11 Apparative Ausstattung
- B-[7].12 Personelle Ausstattung
- B-[8] Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde**
- B-[8].1 Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[8].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[8].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[8].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[8].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[8].6 Diagnosen nach ICD
- B-[8].7 Prozeduren nach OPS
- B-[8].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[8].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[8].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[8].11 Apparative Ausstattung
- B-[8].12 Personelle Ausstattung
- C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V (BQS-Verfahren)
- C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V
- C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V
- C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung
- C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V

- C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen  
Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1  
Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung]  
("Strukturqualitätsvereinbarung")
- D-1 Qualitätspolitik
- D-2 Qualitätsziele
- D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements
- D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements
- D-5 Qualitätsmanagement-Projekte
- D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

# Einleitung

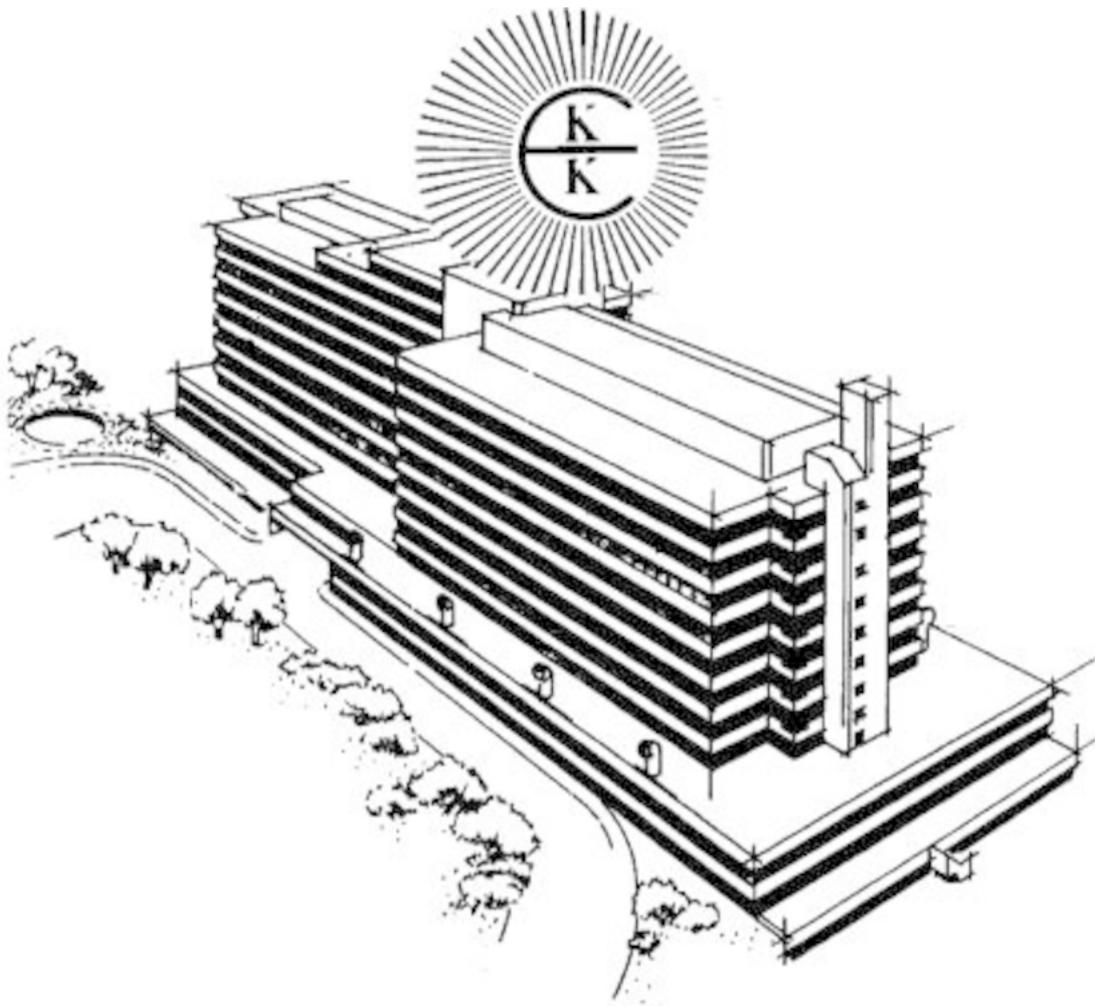


Abbildung: Skizze des Evangelischen Krankenhauses in Kalk

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihr Interesse am Qualitätsbericht des Evangelischen Krankenhauses in Köln-Kalk.

Der Gesetzgeber macht den deutschen Krankenhäusern die Auflage, alle zwei Jahre einen strukturierten Qualitätsbericht zu veröffentlichen. Der hier vorliegende Qualitätsbericht für das Berichtsjahr 2008 entspricht der

**Vereinbarung gemäß § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 6 SGB V über Inhalt und Umfang eines strukturierten Qualitätsberichtes für nach § 108 SGB V zugelassene Krankenhäuser**

Der Qualitätsbericht besteht seit 2006 aus dieser Einleitung und den 4 Teilen ( A - D ), für die der Gesetzgeber inhaltliche und strukturelle Vorgaben gemacht hat ( A = Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses, B = Struktur- und Leistungsdaten der einzelnen Organisationseinheiten und Fachabteilungen, C = Qualitätssicherung, D = Qualitätsmanagement ).

Adressaten des Berichts sind die Patienten, die Ärzteschaft und die Krankenkassen. Ihnen soll eine Übersicht über das Behandlungsspektrum und die Leistungsfähigkeit des Krankenhauses gegeben werden.

Neben dieser Transparenz ist ein weiteres Ziel die Vergleichbarkeit von Krankenhäusern, um den Patienten, bzw. der interessierten Öffentlichkeit Entscheidungshilfen zu geben.

Daten und Fakten sind so dargestellt, daß auch der medizinische Laie in der Lage ist, die Berichte der einzelnen Häuser in den für ihn interessanten Punkten zu vergleichen.

Weitere Informationen über das Krankenhaus finden Sie auf unseren Internetseiten [www.evkk.de](http://www.evkk.de)

Köln, 01.08.2009

gezeichnet

G. Scholz

Geschäftsführer

**Verantwortlich:**

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Dipl. Betriebswirt Günter Scholz	Geschäftsführer	+49 (0)221 / 8289-5452	+49 (0)221 / 8289-5494	<a href="mailto:hess@evkk.de">hess@evkk.de</a>

**Ansprechpartner:**

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Markus Weiß	Qualitätsbeauftragter	+49 (0)221 / 8289-5492	+49 (0)221 / 8289-5432	<a href="mailto:weiss@evkk.de">weiss@evkk.de</a>
Thomas Muscheid	Qualitätsbeauftragter	+49 (0)221 / 8289-5141	+49 (0)221 / 8289-5130	<a href="mailto:muscheid@evkk.de">muscheid@evkk.de</a>

**Links:**

[www.evkk.de](http://www.evkk.de)

Die Krankenhausleitung, vertreten durch den Geschäftsführer G. Scholz, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.

# Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

## **A-1** Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

### **Hausanschrift:**

Evangelisches Krankenhaus Kalk gGmbH

Buchforststraße 2

51103 Köln

### **Telefon:**

+49 (0)221 / 8289 - 0

### **Fax:**

+49 (0)221 / 8289 - 5000

### **E-Mail:**

info@evkk.de

### **Internet:**

www.evkk.de

## **A-2** Institutionskennzeichen des Krankenhauses

260530498

## **A-3** Standort(nummer)

00

## **A-4** Name und Art des Krankenhausträgers

### **Name:**

Evangelisches Krankenhaus Kalk gGmbH

### **Art:**

freigemeinnützig

## **A-5** Akademisches Lehrkrankenhaus

Ja

### **Universität:**

Medizinische Fakultät der Universität zu Köln ( ab 01.01.2009 )

## A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses

trifft nicht zu / entfällt

## A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

trifft nicht zu / entfällt

## A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

Nr.	Fachabteilungsübergreifender Versorgungsschwerpunkt:	Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind:	Kommentar / Erläuterung:
VS13	Beckenbodenzentrum	Frauenklinik, Chirurgie, physikalische Therapie	Interdisziplinäre Therapie der Inkontinenz
VS00	Darmzentrum	Innere Medizin, Chirurgie, Hämato-Onkologie, Strahlentherapie, Radiologie, Schmerztherapie, Psycho-Onkologie, physikalische und rehabilitative Medizin	Kompetenzzentrum zur Prävention, Diagnostik, Therapie und Palliation gastro-intestinaler Erkrankungen, insbes. kolo-rektaler Tumore
VS00	Interventionshaus im Rahmen des Kölner Infarktmodells ( KIM )	Innere Medizin, Gemeinschaftspraxis für Kardiologie, CardioClinic	Im Kölner Infarktmodell ( KIM ) haben sich alle Krankenhäuser in Köln auf die koordinierte Behandlung des Herzinfarkts verständigt. Hierbei werden Patienten mit Herzinfarkt notfallmäßig in eines der 5 Interventionshäuser verlegt, in dem in 24 h-Bereitschaft eine invasive Diagnostik und Therapie mittels Linksherzkatheter durchgeführt wird.

## A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP03	Angehörigenbetreuung/ -beratung/ -seminare	
MP04	Atemgymnastik	

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP05	Babyschwimmen	über den Mülheimer Turnverein Köln von 1850 e.V.
MP07	Beratung/ Betreuung durch Sozialarbeiter	
MP10	Bewegungsbad/ Wassergymnastik	Abteilung für physikalische Therapie
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	
MP00	Herzsportgruppe	Trainingsgruppe für Patienten mit Herzerkrankungen. Info über Kölner Info-Telefon der Herzsportgruppen 0221 / 37 64 66 50
MP22	Kontinenztraining/Inkontinenzberatung	im Rahmen des Beckenboden-Zentrums
MP00	Lungensportgruppe	Trainingsgruppe für Patienten mit Lungenerkrankungen in Kooperation mit dem Mülheimer Turnverein von 1850 e.V.
MP24	Manuelle Lymphdrainage	
MP25	Massage	
MP26	Medizinische Fußpflege	Service am Krankenbett möglich / Anmeldung auf der Station oder über Anmeldung physikalische Therapie
MP29	Osteopathie/Chiropraktik/Manuelle Therapie	
MP31	Physikalische Therapie	
MP32	Physiotherapie/ Krankengymnastik	
MP34	Psychologisches/ psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst	klinische Psychologie / Schmerztherapie
MP37	Schmerztherapie/ -management	
MP63	Sozialdienst	
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	Patienten-Informations-Veranstaltungen
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	
MP45	Stomatherapie/-beratung	Kontakt für Patienten auf der jeweiligen Station
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	Kontakt für Patienten auf der jeweiligem Station
MP48	Wärme- u. Kälteanwendungen	
MP51	Wundmanagement	durch zertifizierte "Wundexperten ICW"
MP52	Zusammenarbeit mit/ Kontakt zu Selbsthilfegruppen	Kontaktdaten erhält man auf Wunsch auf der Station

## A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA43	Abschiedsraum	
SA01	Aufenthaltsräume	
SA55	Beschwerdemanagement	
SA39	Besuchsdienst/ "Grüne Damen"	Der Besuchsdienst wird von den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen der Evangelischen Krankenhaus Hilfe ( EKH ) geleistet.
SA22	Bibliothek	mit Bücherwagen Ausleihe auch auf Station
SA23	Cafeteria	
SA44	Diät-/Ernährungsangebot	
SA41	Dolmetscherdienste	
SA03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	Komfortstationen
SA13	Elektrisch verstellbare Betten	auf den Komfortstationen oder bei entsprechender Indikation
SA24	Faxempfang für Patienten	nach Absprache mit dem Stationspersonal
SA14	Fernsehgerät am Bett/ im Zimmer	auf allen Stationen ohne zusätzl. Kosten
SA49	Fortbildungsangebote/Informationsveranstaltungen	für Patienten und Interessierte umfangreiches Seminarangebot
SA20	Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)	Büffetwagen auf den Komfortstationen
SA26	Friseursalon	in unmittelbarer Nähe des Krankenhauses / Service am Krankenbett möglich
SA46	Getränkeautomat	in der Eingangshalle
SA28	Kiosk/ Einkaufsmöglichkeiten	
SA29	Kirchlich-religiöse Einrichtungen (Kapelle, Meditationsraum)	
SA30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Patienten	94 Plätze, Gebühr: 1,- € / Std. max. 10,- € / Tag
SA21	Kostenlose Getränkebereitstellung (Mineralwasser)	auf den Komfortstationen werden zusätzlich Fruchtsäfte angeboten
SA16	Kühlschrank	auf den Komfortstationen
SA32	Maniküre/ Pediküre	Service am Krankenbett möglich / Anmeldung auf der Station oder über Anmeldung physikalische Therapie

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA05	Mutter-Kind-Zimmer	
SA47	Nachmittagstee/-kaffee	
SA33	Parkanlage	Dachterasse
SA56	Patientenfürsprache	
SA34	Rauchfreies Krankenhaus	für Raucher ausgewiesene Raucherzone
SA06	Rollstuhlgerechte Nasszellen	
SA17	Rundfunkempfang am Bett	auf allen Stationen ohne zusätzl. Kosten
SA36	Schwimmbad/Bewegungsbad	auf Verordnung in der physikalischen Therapie
SA42	Seelsorge	
SA57	Sozialdienst	
SA54	Tageszeitungsangebot	kostenfrei auf den Komfortstationen
SA18	Telefon	am Bett, Gebühr 0,50 € / Tag (entfällt auf den Komfortstationen) und 0,20 € / Einheit
SA09	Unterbringung Begleitperson	
SA19	Wertfach/ Tresor am Bett/ im Zimmer	auf den Komfortstationen
SA11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	jedes Krankenzimmer mit eigener Nasszelle / wenige 4-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle und zusätzl. Toilette

## **A-11** Forschung und Lehre des Krankenhauses

### **A-11.1** Forschungsschwerpunkte

Das Evangelische Krankenhaus Kalk ist Lehrkrankenhaus der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln und beteiligt sich regelmäßig an nationalen und internationalen Multi-Center-Studien, die Chefarzte sind in den jeweiligen Fachgesellschaften engagiert und verfügen über die jeweiligen Weiterbildungsermächtigungen:

Innere Medizin - Prof. Dr. med. Wolfgang Kruis

**volle Weiterbildungsermächtigung zum Facharzt für Innere Medizin**

(6 Jahre - alte Weiterbildungsordnung / 3 Jahre - neue Weiterbildungsordnung)

**Schwerpunkt - Weiterbildungsermächtigung Gastroenterologie (2 Jahre)**

**Prof. Kruis** organisiert den Kalker Gesprächskreis, der eine zertifizierte Weiterbildungsveranstaltung ist, sowie zusammen mit der Universität zu Köln den Gastro-Club.

Kardiologie - Dr. med. Frank Eberhardt

**Schwerpunkt - Weiterbildungsermächtigung Kardiologie (3 Jahre)**

Pneumologie - Dr. med. A. Schlesinger

**Schwerpunkt - Weiterbildungsermächtigung Pneumologie (beantragt)**

Internistische Intensivmedizin - Dr. med. Regina Bias-Franke

**Schwerpunkt - Weiterbildungsermächtigung für die fakultative Weiterbildung spezielle Internistische Intensivmedizin (2 Jahre)**

Geriatric - Dr. med. Wolfgang Schaaf

**Weiterbildungsermächtigung zum Facharzt für Innere Medizin (2 Jahre)**

**volle Weiterbildungsermächtigung für klinische Geriatric (2 Jahre)**

Chirurgie - PD Dr. med. Gerhard Müller

**volle Weiterbildungsermächtigung zum Facharzt für Chirurgie (5 Jahre - alte Weiterbildungsordnung)**

als Chefarzt der Chirurgie gemeinsam mit dem leitenden Oberarzt Dr. Klemenz

**Basischirurgie (2 Jahre - neue Weiterbildungsordnung)**

**Visceralchirurgie (4 Jahre - neue Weiterbildungsordnung)**

Unfallchirurgie - Dr. med. Willi Klemenz

**volle Weiterbildungsmächtigung zum Facharzt für Chirurgie** (5 Jahre - alte Weiterbildungsordnung)

gemeinsam mit PD Dr. Müller

**Schwerpunkt Weiterbildungsmächtigung Unfallchirurgie** (2 Jahre - alte Weiterbildungsordnung)

Frauenklinik - Dr. med. Wolfgang Maurer

**volle Weiterbildungsmächtigung zum Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe** (5 Jahre)

**volle Weiterbildungsmächtigung für die fakultative Weiterbildung spezielle operative Gynäkologie** (2 Jahre)

Anästhesie - PD Dr. med. Sönke Pohl

**Weiterbildungsmächtigung zum Facharzt für Anästhesiologie** (2 Jahre) **einschließlich 6 Monaten Intensivmedizin**

### **A-11.2 Akademische Lehre**

Nr.	Akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten:	Kommentar/Erläuterung:
FL01	Dozenturen/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten	Vorlesungen laut Vorlesungsverzeichnis der Universität zu Köln ( Prof. Dr. W. Kruis ) und der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn ( Priv. Doz. Dr. L. Leifeld )
FL07	Initiierung und Leitung von uni-/multizentrischen klinisch-wissenschaftlichen Studien	
FL04	Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten	
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)	
FL06	Teilnahme an multizentrischen Phase-III/IV-Studien	

### **A-11.3 Ausbildung in anderen Heilberufen**

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen:	Kommentar/Erläuterung:
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin	Das Evangelische Krankenhaus Kalk ist gemeinsam mit dem Evangelischen Krankenhaus Weyertal Träger der Evangelische Krankenpflegeschule Köln mit insgesamt 75 Ausbildungsplätzen zur / zum Gesundheits- und Krankenpfleger/in.

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen:	Kommentar/Erläuterung:
HB00	Wundexperte ICW	Das Evangelische Krankenhaus Kalk ist durch den TÜV Rheinland zertifizierte Ausbildungsstätte für die Weiterbildung "Wundexperte ICW"

## **A-12** Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V

351 Betten

## **A-13** Fallzahlen des Krankenhauses:

### **Vollstationäre Fallzahl:**

12426

### **Ambulante Fallzahlen**

#### **Fallzählweise:**

18102

## **A-14** Personal des Krankenhauses

### **A-14.1** Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	70,9 Vollkräfte	
<b>davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	46,0 Vollkräfte	
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	8,0 Personen	
<b>Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind</b>	0 Vollkräfte	

### **A-14.2** Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	181,1 Vollkräfte	3 Jahre	

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
<b>Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen</b>	5,3 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Altenpfleger und Altenpflegerinnen</b>	4,7 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen</b>	2,4 Vollkräfte	2 Jahre	
<b>Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen</b>	1,0 Vollkräfte	1 Jahr	
<b>Pflegehelfer und Pflegehelferinnen</b>	6,6 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
<b>Entbindungspfleger und Hebammen</b>	12,4 Personen	3 Jahre	
<b>Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen</b>	3,0 Vollkräfte	3 Jahre	

# Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

## B-[1] Fachabteilung Innere Medizin - Chefarzt Prof. Dr. med. W. Kruis

### **B-[1].1** Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Innere Medizin - Chefarzt Prof. Dr. med. W. Kruis

#### **Art der Abteilung:**

Hauptabteilung

#### **Fachabteilungsschlüssel:**

0100

#### **Hausanschrift:**

Buchforststraße 2

51103 Köln

#### **Telefon:**

0221 / 8289 - 5289

#### **Fax:**

0221 / 8289 - 5291

#### **E-Mail:**

kruis@evkk.de

### **B-[1].2** Versorgungsschwerpunkte [Innere Medizin - Chefarzt Prof. Dr. med. W. Kruis]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin - Chefarzt Prof. Dr. med. W. Kruis:	Kommentar / Erläuterung:
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie [Hochdruckkrankheit]	
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	
VI03	Diagnostik und Therapie sonstiger Formen der Herzkrankheit	
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin - Chefarzt Prof. Dr. med. W. Kruis:	Kommentar / Erläuterung:
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darmtraktes	
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	
VI20	Intensivmedizin	

### **B-[1].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Innere Medizin - Chefarzt Prof. Dr. med. W. Kruis]**

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP00	Das Medizinisch-pflegerische Leistungsangebot ist für das gesamte Krankenhaus unter dem Punkt A-9 aufgeführt.	

### **B-[1].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Innere Medizin - Chefarzt Prof. Dr. med. W. Kruis]**

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA00	Das allgemeine nicht-medizinische Serviceangebot ist für das gesamte Krankenhaus unter dem Punkt A-10 aufgeführt.	

### **B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung**

#### **Vollstationäre Fallzahl:**

5191

## B-[1].6 Diagnosen nach ICD

### B-[1].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	I50	269	Herzschwäche
2	R07	261	Hals- bzw. Brustschmerzen
3	I10	257	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache
4	J44	244	Sonstige anhaltende Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege
5	I20	208	Anfallsartige Enge und Schmerzen in der Brust - Angina pectoris
6	J18	202	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
7	I48	172	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens
8	I21	164	Akuter Herzinfarkt
9	K50	127	Crohn-Krankheit - Morbus Crohn
10	C34	122	Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs

\* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

### B-[1].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

## B-[1].7 Prozeduren nach OPS

### B-[1].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-710	1655	Messung der Lungenfunktion in einer luftdichten Kabine - Ganzkörperplethysmographie
2	1-632	1539	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
3	1-711	1100	Bestimmung der Menge von Kohlenmonoxid, die durch die Lunge aufgenommen und abgegeben wird
4	1-650	789	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
5	1-440	663	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
6	8-930	651	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
7	1-653	569	Untersuchung des Enddarms durch eine Spiegelung
8	1-275	539	Untersuchung der linken Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
9	8-980	482	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)
10	1-444	461	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung

## B-[1].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

## B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM00	Endoskopieambulanz			
AM00	Herzschrillmacherambulanz			
AM08	Notfallambulanz (24h)			
AM07	Privatambulanz			
AM00	Überweisungsambulanz	bei Morbus Crohn, Collitis ulcerosa und Lebertransplantierten		
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V			

## B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-650	1042	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
2	1-444	592	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
3	5-452	167	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms
4	1-275	29	Untersuchung der linken Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)

### **B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[1].11 Apparative Ausstattung**

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA01	Angiographiegerät	Gerät zur Gefäßdarstellung	Nein	In Kooperation mit der am Haus ansässigen Gemeinschaftspraxis Radiologie Kalk
AA03	Belastungs-EKG/ Ergometrie	Belastungstest mit Herzstrommessung		
AA05	Bodyplethysmographie	Umfangreiches Lungenfunktionstestsystem		
AA00	C13-Atemgasanalyse			C13-Atemgasanalyse
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	In Kooperation mit der am Haus ansässigen Gemeinschaftspraxis Radiologie Kalk
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	Nein	In Kooperation mit der am Haus ansässigen Facharztpraxis Dr. Schumacher
AA11	Elektromyographie (EMG)/ Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit	Messung feinsten elektrischer Ströme im Muskel	Nein	In Kooperation mit der am Haus ansässigen Facharztpraxis Dr. Schumacher

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA12	Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	Ja	Rund um die Uhr können bei akuten Erkrankungen nicht nur Gastroskopien, sondern auch Koloskopien und ERCP durchgeführt werden. Im Rahmen der Endoskopie können Druckmessungen an den Austrittsstellen der Gallengänge und des Bauchspeicheldrüsenganges, sowie Säurebestimmungen in Magen und Speiseröhre - einschließlich Langzeitmessungen - durchgeführt und Biopsien entnommen werden.
AA13	Geräte der invasiven Kardiologie (z.B. Herzkatheterlabor, Ablationsgenerator, Kardioversionsgerät, Herzschrittmacherlabor)	Behandlungen mittels Herzkatheter	Ja	Der Linksherzkathetermeßplatz wird in Kooperation mit der am Haus ansässigen Gemeinschaftspraxis für Kardiologie betrieben. Das EvKK ist Interventionshaus im Rahmen des Kölner Infarkt Modells (KIM). Herzschrittmacherlabor und Kadioversion wird von der Inneren Medizin / Kardiologie eigenständig betrieben
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren (Hämofiltration, Dialyse, Peritonealdialyse)		Ja	
AA00	H2 - Atemtest			H2 - Atemtest
AA19	Kipptisch (z.B. zur Diagnose des orthostatischen Syndroms)	Gerät zur Messung des Verhaltens der Kenngrößen des Blutkreislaufs bei Lageänderung		
AA20	Laser			Nd:YAG-Laser zur Tumorbehandlung
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Ja	In Kooperation mit der am Haus ansässigen Gemeinschaftspraxis Radiologie Kalk
AA27	Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)		Ja	sowohl C-Bogen, wie auch digitale Durchleuchtungsanlage

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	Ja	einschließlich Punktionsmöglichkeit
AA31	Spirometrie/ Lungenfunktionsprüfung			
AA32	Szintigraphiescanner/ Gammakamera (Szintillationskamera)	Nuklearmedizinisches Verfahren zur Entdeckung bestimmter, zuvor markierter Gewebe, z. B. Lymphknoten		In Kooperation mit der am Haus ansässigen Gemeinschaftspraxis Radiologie Kalk
AA00	Video-Kapselendoskopie			

## B-[1].12 Personelle Ausstattung

### B-[1].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	30 Vollkräfte	
<b>davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	10 Vollkräfte	
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	0 Personen	

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ23	Innere Medizin	
AQ26	Innere Medizin und SP Gastroenterologie	
AQ28	Innere Medizin und SP Kardiologie	
AQ30	Innere Medizin und SP Pneumologie	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF14	Infektiologie	DGI (Deutsche Gesellschaft für Infektiologie e.V.)
ZF15	Intensivmedizin	

### B-[1].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	73,2 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Altenpfleger und Altenpflegerinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen</b>	0,6 Vollkräfte	2 Jahre	
<b>Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen</b>	0 Vollkräfte	1 Jahr	
<b>Pflegehelfer und Pflegehelferinnen</b>	1,6 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
<b>Entbindungspfleger und Hebammen</b>	0 Personen	3 Jahre	
<b>Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Arzthelferin</b>	1,5	2 Jahre	

#### **Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:**

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik	
ZP10	Mentor und Mentorin	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP15	Stomapflege	
ZP16	Wundmanagement	

**B-[1].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:**Für die Organisationseinheit/Fachabteilung  
steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	

# B-[2] Fachabteilung Chirurgie - Chefarzt Priv. Doz. Dr. med. G. Müller

## B-[2].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Chirurgie - Chefarzt Priv. Doz. Dr. med. G. Müller

### Art der Abteilung:

Hauptabteilung

### Fachabteilungsschlüssel:

1500

### Hausanschrift:

Buchforststraße 2

51103 Köln

### Telefon:

0221 / 8289 - 5323

### Fax:

0221 / 8289 - 5214

### E-Mail:

mueller@evkk.de

## B-[2].2 Versorgungsschwerpunkte [Chirurgie - Chefarzt Priv. Doz. Dr. med. G. Müller]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Chirurgie - Chefarzt Priv. Doz. Dr. med. G. Müller:	Kommentar / Erläuterung:
VC16	Aortenaneurysmachirurgie	Infrarenales Bauchortenaneurysma, offen chirurgische Behandlung
VC27	Bandrekonstruktionen/ Plastiken	Offen chirurgische und endoskopische Techniken zu posttraumatischen Bandstabilisierungen an allen Extremitätengelenken
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	Stadiengerechte Behandlung im "Wundzentrum"
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen (z.B. Thrombosen, Krampfadern) und Folgeerkrankungen (z.B. Ulcus cruris/ offenes Bein)	Stadiengerechte Varizen-Therapie unter kosmetischen Aspekten (Miniphlebektomien); Ulcus cruris: Versorgung im „Wundzentrum“, Hauttransplantationen

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Chirurgie - Chefarzt Priv. Doz. Dr. med. G. Müller:	Kommentar / Erläuterung:
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	Osteosyntheseverfahren, teilweise minimal invasiv, Therapie und Rekonstruktion von Weichteil-/Bandverletzungen
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	Apparative und arthroskopische Diagnostik und Therapie bei Kniegelenkveränderungen, Rekonstruktion von Sehnenverletzungen am Unterschenkel, osteosynthetische Verfahren, teilweise minimal invasiv
VC28	Gelenkersatzverfahren/ Endo-Prothetik	Endoprothetischer Ersatz des Hüftgelenkes auf degenerativer und auch posttraumatischer Indikation; Endoprothetik des Schultergelenkes im Rahmen der Traumaversorgung
VC18	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen	Behandlung von pAVK Stadium IV und diabetischem Fußsyndrom im Rahmen eines „Wundzentrums“
VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	Laparoskopische Entfernung der Gallenblase in über 90 %; Moderne Operationsverfahren bei chronischer Pankreatitis
VC22	Magen-Darm-Chirurgie	Versorgungsschwerpunkt für chronisch entzündliche Darmerkrankungen (M. Crohn, Colitis ulcerosa); Operationen bei Funktionsstörungen des Enddarms und Beckenbodens; Laparoskopische Fundoplicatio bei Refluxerkrankung
VC26	Metall-/ Fremdkörperentfernungen	Operative Entfernung von implantiertem Osteosynthese-Material alle Extremitätenabschnitte betreffend
VC55	Minimal-invasive laparoskopische Operationen	Laparoskopische Fundoplicatio, laparoskopische Cholecystektomie, laparoskopische Appendektomie, laparoskopische Colonresektionen bei gutartigen Erkrankungen
VC17	Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen	Durchblutungsstörung der Beine bei Arteriosklerose und Diabetes mellitus; Venenbypässe (in situ-Rekonstruktionen)

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Chirurgie - Chefarzt Priv. Doz. Dr. med. G. Müller:	Kommentar / Erläuterung:
VC05	Schrittmachereingriffe	Schrittmachereingriffe, Herzschrittmacher-Operationen gemeinsam mit der Inneren Abteilung (Kardiologie)
VC58	Spezialsprechstunde	Proktologie und spezielle Viszeralchirurgie, Gefäßchirurgie und chronische Wunden, Handchirurgie, Fußchirurgie, onkologische Sprechstunde
VC15	Thorakoskopische Eingriffe	Thorakoskopische Eingriffe gemeinsam mit der Inneren Abteilung (Pneumologie)
VC24	Tumorchirurgie	Operative Behandlung aller Karzinome des Magen-Darm-Trakts, der Schilddrüse; Schwerpunkt: Interdisziplinäre Behandlung von Dickdarm- und Enddarmkarzinomen (Darmzentrum)

### **B-[2].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Chirurgie - Chefarzt Priv. Doz. Dr. med. G. Müller]**

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP00	Das Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot für das gesamte Krankenhaus ist unter dem Punkt A-9 aufgeführt.	
MP15	Entlassungsmanagement	
MP45	Stomatherapie und -beratung	
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/ Orthopädietechnik	

### **B-[2].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Chirurgie - Chefarzt Priv. Doz. Dr. med. G. Müller]**

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA00	Das allgemeine nicht-medizinisch Serviceangebot ist für das gesamte Krankenhaus unter dem Punkt A-10 aufgeführt.	

## B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

### Vollstationäre Fallzahl:

2709

## B-[2].6 Diagnosen nach ICD

### B-[2].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	M20	218	Nicht angeborene Verformungen von Fingern bzw. Zehen
2	K80	156	Gallensteinleiden
3	K56	119	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch
4	K40	83	Leistenbruch (Hernie)
5	K57	77	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose
5	S06	77	Verletzung des Schädelinneren
7	M23	73	Schädigung von Bändern bzw. Knorpeln des Kniegelenkes
8	S00	64	Oberflächliche Verletzung des Kopfes
9	E11	56	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2
10	I70	55	Verkalkung der Schlagadern - Arteriosklerose

\* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

### B-[2].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

## B-[2].7 Prozeduren nach OPS

### B-[2].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-788	795	Operation an den Fußknochen
2	8-930	330	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
3	8-831	274	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
4	8-931	208	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks in der oberen Hohlvene (zentraler Venendruck)
5	1-632	195	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
6	5-808	193	Operative Gelenkversteifung
7	5-812	178	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) des Kniegelenks durch eine Spiegelung
8	8-980	167	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)
9	8-800	141	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
10	5-511	140	Operative Entfernung der Gallenblase

## B-[2].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

## B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM09	D-Arzt- /Berufsgenossenschaftliche Ambulanz			
AM08	Notfallambulanz (24h)			
AM07	Privatambulanz			

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM00	Überweisungsambulanz	Indikationsstellung zur Operation, notwendige Voruntersuchungen		
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V			

### **B-[2].9** Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-399	49	Sonstige Operation an Blutgefäßen
2	5-787	42	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenanteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
3	5-056	23	Eingriff mit Aufhebung der Nervenfunktion oder zur Druckentlastung eines Nerven
4	5-790	20	Einrichten eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge (Reposition) und Befestigung der Knochenanteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen
5	5-812	19	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) des Kniegelenks durch eine Spiegelung
6	5-795	18	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs an kleinen Knochen
7	5-385	13	Operatives Verfahren zur Entfernung von Krampfadern aus dem Bein
7	5-492	13	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe im Bereich des Darmausganges
9	5-491	12	Operative Behandlung von röhrenartigen Gängen im Bereich des Darmausganges (Analfisteln)
9	5-811	12	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung

### **B-[2].10** Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

**Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:**

Ja

**stationäre BG-Zulassung:**

Ja

## B-[2].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA01	Angiographiegerät	Gerät zur Gefäßdarstellung	Nein	In Kooperation mit der am Haus ansässigen Gemeinschaftspraxis Radiologie Kalk
AA03	Belastungs-EKG/ Ergometrie	Belastungstest mit Herzstrommessung		
AA05	Bodyplethysmographie	Umfangreiches Lungenfunktionstestsystem		
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	In Kooperation mit der am Haus ansässigen Gemeinschaftspraxis Radiologie Kalk
AA00	Dopplersonographie			
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	Nein	In Kooperation mit der am Haus ansässigen Facharztpraxis Dr. Schumacher
AA11	Elektromyographie (EMG)/ Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit	Messung feinsten elektrischer Ströme im Muskel		In Kooperation mit der am Haus ansässigen Facharztpraxis Dr. Schumacher
AA12	Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	Ja	Gemeinsam mit der Inneren Abteilung (Gastroenterologie)
AA13	Geräte der invasiven Kardiologie (z.B. Herzkatheterlabor, Ablationsgenerator, Kardioversionsgerät, Herzschrittmacherlabor)	Behandlungen mittels Herzkatheter	Ja	
AA15	Geräte zur Lungenersatztherapie/ -unterstützung (z.B. ECMO/ECLA)		Ja	
AA19	Kipptisch (z.B. zur Diagnose des orthostatischen Syndroms)	Gerät zur Messung des Verhaltens der Kenngrößen des Blutkreislaufs bei Lageänderung		
AA00	Lichtreflexionsrheographie			

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Ja	In Kooperation mit der am Haus ansässigen Gemeinschaftspraxis Radiologie Kalk
AA00	Rektale Endosonographie			
AA27	Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)		Ja	C-Bogen in Ambulanz und OP, sonstige Geräte in Kooperation mit der am Haus ansässigen Gemeinschaftspraxis Radiologie Kalk
AA32	Szintigraphiescanner/ Gammakamera (Szintillationskamera)	Nuklearmedizinisches Verfahren zur Entdeckung bestimmter, zuvor markierter Gewebe, z. B. Lymphknoten		In Kooperation mit der am Haus ansässigen Gemeinschaftspraxis Radiologie Kalk

## B-[2].12 Personelle Ausstattung

### B-[2].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	13,8 Vollkräfte	
<b>davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	10 Vollkräfte	
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	0 Personen	

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ06	Allgemeine Chirurgie	
AQ07	Gefäßchirurgie	
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	
AQ62	Unfallchirurgie	
AQ13	Viszeralchirurgie	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF12	Handchirurgie	
ZF32	Physikalische Therapie und Balneotherapie	
ZF43	Spezielle Unfallchirurgie	
ZF44	Sportmedizin	

## B-[2].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	49,5 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Altenpfleger und Altenpflegerinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen</b>	1 Vollkräfte	2 Jahre	
<b>Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen</b>	0 Vollkräfte	1 Jahr	
<b>Pflegehelfer und Pflegehelferinnen</b>	4 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
<b>Entbindungspfleger und Hebammen</b>	0 Personen	3 Jahre	
<b>Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen</b>	2 Vollkräfte	3 Jahre	

## Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP10	Mentor und Mentorin	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP15	Stomapflege	
ZP16	Wundmanagement	

**B-[2].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:** Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	

# B-[3] Fachabteilung Frauenheilkunde und Geburtshilfe - Chefarzt Dr. med. W. Maurer

## **B-[3].1** Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Frauenheilkunde und Geburtshilfe - Chefarzt Dr. med. W. Maurer

### **Art der Abteilung:**

Hauptabteilung

### **Fachabteilungsschlüssel:**

2400

### **Hausanschrift:**

Buchforststraße 2

51103 Köln

### **Telefon:**

0221 / 8289 - 5485

### **Fax:**

0221 / 8289 - 5399

### **E-Mail:**

maurer@evkk.de

## **B-[3].2** Versorgungsschwerpunkte [Frauenheilkunde und Geburtshilfe - Chefarzt Dr. med. W. Maurer]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Frauenheilkunde und Geburtshilfe - Chefarzt Dr. med. W. Maurer:	Kommentar / Erläuterung:
VG08	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren (Zervix-, Corpus-, Ovarial-, Vulva-, Vaginalkarzinom)	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Frauenheilkunde und Geburtshilfe - Chefarzt Dr. med. W. Maurer:	Kommentar / Erläuterung:
VG01	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse	Die Abklärung von Veränderungen in der Brustdrüse erfordert bildgebende Verfahren und ggf. eine Probenentnahme. In Kooperation mit der im Haus ansässigen Radiologischen Gemeinschaftspraxis werden qualitätsgesicherte Mammographien und die sogenannte Sentinel-Node-Markierung und -Biopsie durchgeführt. Durch die Identifizierung und Untersuchung dieses sogenannten Wächter-Lymphknotens kann das Operationsgebiet genau eingegrenzt werden, wodurch eine schonende Behandlung ermöglicht wird.
VG02	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse	
VG11	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes	
VG05	Endoskopische Operationen (Laparoskopie, Hysteroskopie)	Ein weiterer Schwerpunkt ist die MIC (Minimal-Invasive-Chirurgie) einschließlich der laparoskopischen Hysterektomie und Gebärmutter-erhaltende Operationsverfahren.
VG12	Geburtshilfliche Operationen	Neben allen instrumentellen Unterstützungsverfahren der vaginalen Geburt werden Kaiserschnitt-Entbindungen sowohl bei Schwierigkeiten im Geburtsverlauf als auch von vornherein, wenn eine vaginale Geburt nicht möglich oder gewünscht ist, durchgeführt.
VG06	Gynäkologische Abdominalchirurgie	
VG07	Inkontinenzchirurgie	Die Abteilung verfügt über langjährige Erfahrung in der Behandlung von Inkontinenz (Urin, Stuhl), nicht nur durch spezielle Operationsverfahren, wie z.B. das so genannte TVT-Band, sondern auch durch konservative Maßnahmen und physikalische Methoden zur Behebung einer Beckenbodenschwäche ("Beckenboden-Gymnastik") im Rahmen unseres "Beckenboden-Zentrums".

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Frauenheilkunde und Geburtshilfe - Chefarzt Dr. med. W. Maurer:	Kommentar / Erläuterung:
VG15	Spezialsprechstunde	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mamma</li> <li>- Urogynäkologie</li> <li>- Spezielle Gynäkologie</li> <li>- Ambulante Operationen</li> <li>- Sprechstunde zur Geburtsplanung</li> <li>- Geburtshilfliche Risikosprechstunde</li> <li>- Ultraschall</li> </ul>

### **B-[3].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Frauenheilkunde und Geburtshilfe - Chefarzt Dr. med. W. Maurer]**

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP02	Akupunktur	
MP53	Aromapflege/-therapie	
MP55	Audiometrie/Hördiagnostik	
MP05	Babyschwimmen	
MP00	Das Medizinisch-pflegerische Leistungsangebot für das gesamte Krankenhaus ist unter dem Punkt A-9 aufgeführt.	
MP19	Geburtsvorbereitungskurse	
MP22	Kontinenztraining/ Inkontinenzberatung	
MP36	Säuglingspflegekurse	
MP41	Spezielles Leistungsangebot von Hebammen	
MP43	Stillberatung	
MP50	Wochenbettgymnastik	

### **B-[3].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Frauenheilkunde und Geburtshilfe - Chefarzt Dr. med. W. Maurer]**

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA00	Das allgemeine nicht-medizinisch Serviceangebot für das gesamte Krankenhaus ist unter dem Punkt A-10 aufgeführt.	
SA07	Rooming-In	

## B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

### Vollstationäre Fallzahl:

3116

## B-[3].6 Diagnosen nach ICD

### B-[3].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	Z38	675	Neugeborene
2	O80	151	Geburt eines Kindes ohne Risikofaktoren
3	O04	146	Schwangerschaftsbeendigung
4	O70	140	Dammriss während der Geburt
5	O48	104	Schwangerschaft, die über den erwarteten Geburtstermin hinausgeht
6	N83	92	Nichtentzündliche Krankheit des Eierstocks, des Eileiters bzw. der Gebärmutterbänder
7	N39	89	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase
7	O21	89	Übermäßiges Erbrechen während der Schwangerschaft
9	O42	86	Vorzeitiger Blasensprung
10	D25	80	Gutartiger Tumor der Gebärmuttermuskulatur

\* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

### B-[3].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

## B-[3].7 Prozeduren nach OPS

### B-[3].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	9-262	844	Versorgung eines Neugeborenen nach der Geburt
2	8-910	358	Regionale Schmerzbehandlung durch Einbringen eines Betäubungsmittels in einen Spaltraum im Wirbelkanal (Epiduralraum)
3	5-758	354	Wiederherstellende Operation an den weiblichen Geschlechtsorganen nach Dammriss während der Geburt
4	5-749	332	Sonstiger Kaiserschnitt
5	9-260	174	Überwachung und Betreuung einer Geburt ohne Risikofaktoren
6	5-751	141	Ausschabung zur Beendigung der Schwangerschaft
7	9-261	132	Überwachung und Betreuung einer Geburt mit erhöhter Gefährdung für Mutter oder Kind
8	5-683	129	Vollständige operative Entfernung der Gebärmutter
9	5-704	103	Operative Raffung der Scheidenwand bzw. Straffung des Beckenbodens mit Zugang durch die Scheide
10	1-471	95	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Gebärmutter Schleimhaut ohne operativen Einschnitt

### **B-[3].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren**

keine Angaben

### **B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM08	Notfallambulanz (24h)			
AM07	Privatambulanz			

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM00	Überweisungsambulanz	Risikoschwangerschaften, Geburtsplanung, Operationsindikation, amb. Tumor- Nachbehandlung, Inkontinenzbehandlung		

### B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-672	266	Untersuchung der Gebärmutter durch eine Spiegelung
2	5-690	247	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutter Schleimhaut - Ausschabung
3	5-751	206	Ausschabung zur Beendigung der Schwangerschaft
4	1-471	76	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Gebärmutter Schleimhaut ohne operativen Einschnitt
5	1-694	20	Untersuchung des Bauchraums bzw. seiner Organe durch eine Spiegelung
6	5-711	18	Operation an der Scheidenvorhofdrüse (Bartholin-Drüse)
7	1-852	12	Fruchtwasserentnahme mit einer Nadel - Amniozentese
8	5-691	11	Entfernung eines Fremdkörpers aus der Gebärmutter
9	1-661	8	Untersuchung der Harnröhre und der Harnblase durch eine Spiegelung
10	1-472	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Gebärmutterhals ohne operativen Einschnitt

### B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

### B-[3].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA62	3-D/4-D-Ultraschallgerät		Ja	

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA01	Angiographiegerät	Gerät zur Gefäßdarstellung	Nein	In Kooperation mit der am Haus ansässigen Gemeinschaftspraxis Radiologie Kalk
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	In Kooperation mit der am Haus ansässigen Gemeinschaftspraxis Radiologie Kalk
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren (Hämofiltration, Dialyse, Peritonealdialyse)		Ja	
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Ja	In Kooperation mit der am Haus ansässigen Gemeinschaftspraxis Radiologie Kalk
AA23	Mammographiegerät	Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse		In Kooperation mit der am Haus ansässigen Gemeinschaftspraxis Radiologie Kalk
AA27	Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)		Ja	In Kooperation mit der am Haus ansässigen Gemeinschaftspraxis Radiologie Kalk
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	Ja	
AA32	Szintigraphiescanner/ Gammakamera (Szintillationskamera)	Nuklearmedizinisches Verfahren zur Entdeckung bestimmter, zuvor markierter Gewebe, z. B. Lymphknoten		In Kooperation mit der am Haus ansässigen Gemeinschaftspraxis Radiologie Kalk
AA33	Uroflow/ Blasendruckmessung			

## B-[3].12 Personelle Ausstattung

### B-[3].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	9,5 Vollkräfte	
<b>davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	5 Vollkräfte	

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	0 Personen	

#### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ14	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF00	operative Gynäkologie	
ZF36	Psychotherapie	
ZF00	spezielle Geburtshilfe	

#### **B-[3].12.2** Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	11,5 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Gesundheits- und Kinderkrankenschwester und Gesundheits- und Kinderkrankenschwestern</b>	5,3 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Altenpfleger und Altenpflegerinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen</b>	0 Vollkräfte	2 Jahre	
<b>Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen</b>	0 Vollkräfte	1 Jahr	
<b>Pflegehelfer und Pflegehelferinnen</b>	1 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
<b>Entbindungspfleger und Hebammen</b>	12,4 Personen	3 Jahre	
<b>Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen</b>	1 Vollkräfte	3 Jahre	

#### **Pflegewissenschaftliche Fachexpertise der Abteilung:**

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ08	Operationsdienst	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP10	Mentor und Mentorin	

### **B-[3].12.3** Spezielles therapeutisches Personal:

keine Angaben

# B-[4] Fachabteilung Geriatrie - Chefarzt Dr. med. W. Schaaf

## B-[4].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Geriatrie - Chefarzt Dr. med. W. Schaaf

### Art der Abteilung:

Hauptabteilung

### Fachabteilungsschlüssel:

0200

### Hausanschrift:

Buchforststraße 2

51103 Köln

### Telefon:

0221 / 8289 - 5208

### Fax:

0221 / 8289 - 5325

### E-Mail:

schaaf@evkk.de

## B-[4].2 Versorgungsschwerpunkte [Geriatrie - Chefarzt Dr. med. W. Schaaf]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Geriatrie - Chefarzt Dr. med. W. Schaaf:	Kommentar / Erläuterung:
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	

## B-[4].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Geriatrie - Chefarzt Dr. med. W. Schaaf]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP00	Affolter-Therapie / geführte Interaktionstherapie	bei wahrnehmungsgestörten Patienten
MP06	Basale Stimulation	
MP12	Bobath-Therapie	

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP00	Das Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot für das gesamte Krankenhaus ist unter dem Punkt A-9 aufgeführt.	
MP15	Entlassungsmanagement	
MP16	Ergotherapie	
MP59	Gedächtnistraining/Hirnleistungstraining/Kognitives Training/ Konzentrationstraining	
MP21	Kinästhetik	
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Angehörigen	
MP44	Stimm- und Sprachtherapie/ Logopädie	
MP00	Therapie des facio-oralen Traktes (F.O.T.T.)	nach Kay Coombs
MP68	Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege	

#### **B-[4].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Geriatric - Chefarzt Dr. med. W. Schaaf]**

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA00	Das allgemeine nicht-medizinisch Serviceangebot ist für das gesamte Krankenhaus unter dem Punkt A-10 aufgeführt.	

#### **B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung**

##### **Vollstationäre Fallzahl:**

1033

#### **B-[4].6 Diagnosen nach ICD**

##### **B-[4].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	R26	199	Störung des Ganges bzw. der Beweglichkeit
2	S72	156	Knochenbruch des Oberschenkels
3	I63	93	Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt
4	I50	72	Herzschwäche
5	S32	65	Knochenbruch der Lendenwirbelsäule bzw. des Beckens
6	I21	29	Akuter Herzinfarkt
6	J18	29	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
8	S42	25	Knochenbruch im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms
9	J44	22	Sonstige anhaltende Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege
10	M80	20	Knochenbruch bei normaler Belastung aufgrund einer Verminderung der Knochendichte - Osteoporose

\* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

## B-[4].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

## B-[4].7 Prozeduren nach OPS

### B-[4].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	8-550	974	Fachübergreifende Maßnahmen zur frühzeitigen Nachbehandlung und Wiedereingliederung (Frührehabilitation) erkrankter älterer Menschen
2	3-200	157	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
3	1-710	105	Messung der Lungenfunktion in einer luftdichten Kabine - Ganzkörperplethysmographie
4	1-632	103	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
5	1-771	73	Einheitliche Basisuntersuchung von alten Menschen
6	1-711	61	Bestimmung der Menge von Kohlenmonoxid, die durch die Lunge aufgenommen und abgegeben wird
7	9-401	53	Behandlungsverfahren zur Erhaltung und Förderung alltagspraktischer und sozialer Fertigkeiten - Psychosoziale Intervention

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
8	8-987	39	Fachübergreifende Behandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Krankheitserregern
9	8-015	34	Künstliche Ernährung über eine Magensonde als medizinische Hauptbehandlung
10	8-800	30	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger

### **B-[4].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren**

keine Angaben

### **B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[4].11 Apparative Ausstattung**

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA01	Angiographiegerät	Gerät zur Gefäßdarstellung	Nein	In Kooperation mit der am Haus ansässigen Gemeinschaftspraxis Radiologie Kalk
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	In Kooperation mit der am Haus ansässigen Gemeinschaftspraxis Radiologie Kalk
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	Nein	In Kooperation mit der am Haus ansässigen Facharztpraxis Dr. Schumacher
AA11	Elektromyographie (EMG)/ Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit	Messung feinsten elektrischer Ströme im Muskel		In Kooperation mit der am Haus ansässigen Facharztpraxis Dr. Schumacher

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA15	Geräte zur Lungenersatztherapie/ -unterstützung (z.B. ECMO/ECLA)		Ja	
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Ja	In Kooperation mit der am Haus ansässigen Gemeinschaftspraxis Radiologie Kalk
AA27	Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)		Ja	In Kooperation mit der am Haus ansässigen Gemeinschaftspraxis Radiologie Kalk

## B-[4].12 Personelle Ausstattung

### B-[4].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	6,5 Vollkräfte	
<b>davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	4 Vollkräfte	
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	0 Personen	

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ63	Allgemeinmedizin	
AQ23	Innere Medizin	
AQ26	Innere Medizin und SP Gastroenterologie	
AQ49	Physikalische und Rehabilitative Medizin	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF09	Geriatric	
ZF15	Intensivmedizin	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF40	Sozialmedizin	

### B-[4].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	24,4 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Altenpfleger und Altenpflegerinnen</b>	4,7 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen</b>	0,8 Vollkräfte	2 Jahre	
<b>Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen</b>	1 Vollkräfte	1 Jahr	
<b>Pflegehelfer und Pflegehelferinnen</b>	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
<b>Entbindungspfleger und Hebammen</b>	0 Personen	3 Jahre	
<b>Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Arzthelferin</b>	1	2 Jahre	

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
-----	----------------------	--------------------------

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP07	Geriatric	
ZP10	Mentor und Mentorin	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP15	Stomapflege	
ZP16	Wundmanagement	

**B-[4].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:**Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	

# B-[5] Fachabteilung Anästhesie und operative Intensivmedizin - Chefarzt Priv. Doz. Dr. med. S. Pohl

## **B-[5].1** Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Anästhesie und operative Intensivmedizin - Chefarzt Priv. Doz. Dr. med. S. Pohl

### **Art der Abteilung:**

Hauptabteilung

### **Fachabteilungsschlüssel:**

3600

### **Hausanschrift:**

Buchforststraße 2

51103 Köln

### **Telefon:**

0221 / 8289 - 5382

### **Fax:**

0221 / 8289 - 5451

### **E-Mail:**

spohl@evkk.de

## **B-[5].2** Versorgungsschwerpunkte [Anästhesie und operative Intensivmedizin - Chefarzt Priv. Doz. Dr. med. S. Pohl]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Anästhesie und operative Intensivmedizin - Chefarzt Priv. Doz. Dr. med. S. Pohl:	Kommentar / Erläuterung:
VX00	Alle Narkosetechniken und Operative Intensivmedizin	Fallzahlen, Diagnosen und Prozeduren werden bei den Betten-führenden Abteilungen ausgewiesen

## **B-[5].3** Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Anästhesie und operative Intensivmedizin - Chefarzt Priv. Doz. Dr. med. S. Pohl]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP00	Das Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot ist für das gesamte Krankenhaus unter dem Punkt A-9 aufgeführt.	

#### **B-[5].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Anästhesie und operative Intensivmedizin - Chefarzt Priv. Doz. Dr. med. S. Pohl]**

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA00	Das allgemeine nicht-medizinisch Serviceangebot ist für das gesamte Krankenhaus unter dem Punkt A-10 aufgeführt.	

#### **B-[5].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung**

##### **Vollstationäre Fallzahl:**

0

#### **B-[5].6 Diagnosen nach ICD**

trifft nicht zu / entfällt

##### **B-[5].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

trifft nicht zu / entfällt

##### **B-[5].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen**

trifft nicht zu / entfällt

#### **B-[5].7 Prozeduren nach OPS**

trifft nicht zu / entfällt

##### **B-[5].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

trifft nicht zu / entfällt

##### **B-[5].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren**

trifft nicht zu / entfällt

## B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

## B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

## B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

## B-[5].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren (Hämofiltration, Dialyse, Peritonealdialyse)		Ja	
AA15	Geräte zur Lungenersatztherapie/ -unterstützung (z.B. ECMO/ECLA)		Ja	

## B-[5].12 Personelle Ausstattung

### B-[5].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	11,1 Vollkräfte	
<b>davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	10 Vollkräfte	
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	0 Personen	

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ01	Anästhesiologie	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF15	Intensivmedizin	
ZF36	Psychotherapie	
ZF42	Spezielle Schmerztherapie	

### B-[5].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	22,5 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Altenpfleger und Altenpflegerinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen</b>	0 Vollkräfte	2 Jahre	
<b>Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen</b>	0 Vollkräfte	1 Jahr	
<b>Pflegehelfer und Pflegehelferinnen</b>	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
<b>Entbindungspfleger und Hebammen</b>	0 Personen	3 Jahre	
<b>Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP10	Mentor und Mentorin	

**B-[5].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:** Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP23	Psychologe und Psychologin	

# B-[6] Fachabteilung Schmerztherapie - Chefarzt Priv. Doz. Dr. med. S. Pohl

## B-[6].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Schmerztherapie - Chefarzt Priv. Doz. Dr. med. S. Pohl

### Art der Abteilung:

Hauptabteilung

### Fachabteilungsschlüssel:

3753

### Hausanschrift:

Buchforststraße 2

51103 Köln

### Telefon:

0221 / 8289 - 5382

### Fax:

0221 / 8289 - 5451

### E-Mail:

spohl@evkk.de

## B-[6].2 Versorgungsschwerpunkte [Schmerztherapie - Chefarzt Priv. Doz. Dr. med. S. Pohl]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Schmerztherapie - Chefarzt Priv. Doz. Dr. med. S. Pohl:	Kommentar / Erläuterung:
VX00	Schmerztherapie chronisch schmerzkranker Patienten, ambulant und stationär	

## B-[6].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Schmerztherapie - Chefarzt Priv. Doz. Dr. med. S. Pohl]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
-----	---------------------------------------------	--------------------------

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP00	Das Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot ist für das gesamte Krankenhaus unter dem Punkt A-9 aufgeführt.	

## **B-[6].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Schmerztherapie - Chefarzt Priv. Doz. Dr. med. S. Pohl]**

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA00	Das allgemeine nicht-medizinisch Serviceangebot ist für das gesamte Krankenhaus unter dem Punkt A-10 aufgeführt.	

## **B-[6].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung**

### **Vollstationäre Fallzahl:**

82

## **B-[6].6 Diagnosen nach ICD**

### **B-[6].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	M54	45	Rückenschmerzen
2	C50	<= 5	Brustkrebs
2	G43	<= 5	Migräne
2	G62	<= 5	Sonstige Funktionsstörung mehrerer Nerven
2	M06	<= 5	Sonstige anhaltende (chronische) Entzündung mehrerer Gelenke
2	M15	<= 5	Verschleiß (Arthrose) an mehreren Gelenken
2	M16	<= 5	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Hüftgelenkes
2	M25	<= 5	Sonstige Gelenkrankheit
2	M42	<= 5	Abnutzung der Knochen und Knorpel der Wirbelsäule

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
2	M48	<= 5	Sonstige Krankheit der Wirbelsäule

\* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

## B-[6].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

## B-[6].7 Prozeduren nach OPS

### B-[6].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	8-914	62	Schmerzbehandlung mit Einspritzen eines Betäubungsmittels an eine Nervenwurzel bzw. an einen wirbelsäulennahen Nerven
2	9-410	58	Bestimmtes psychotherapeutisches Verfahren, bei der ein Patient einzeln behandelt wird - Einzeltherapie
3	8-020	50	Behandlung durch Einspritzen von Medikamenten in Organe bzw. Gewebe oder Entfernung von Ergüssen z.B. aus Gelenken
3	8-561	50	Funktionsorientierte körperliche Übungen und Anwendungen
5	8-915	32	Schmerzbehandlung mit Einspritzen eines Betäubungsmittels an einen sonstigen Nerven außerhalb von Gehirn und Rückenmark
6	8-917	29	Schmerzbehandlung mit Einspritzen eines Betäubungsmittels in Gelenke der Wirbelsäule
7	1-334	<= 5	Untersuchung von Harntransport und Harentleerung
7	1-335	<= 5	Messung des Harnröhrendrucks
7	3-222	<= 5	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel
7	3-802	<= 5	Kernspintomographie (MRT) von Wirbelsäule und Rückenmark ohne Kontrastmittel

### B-[6].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

## B-[6].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM07	Privatambulanz			
AM00	Schmerzambulanz			

### **B-[6].9** Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[6].10** Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[6].11** Apparative Ausstattung

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[6].12** Personelle Ausstattung

#### **B-[6].12.1** Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	0 Vollkräfte	Die ärztlichen Leistungen werden von den Ärztinnen und Ärzten der Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin erbracht
<b>davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	0 Vollkräfte	Die Anzahl der Fachärztinnen und Fachärzte entspricht denen der Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	0 Personen	

#### **Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:**

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ01	Anästhesiologie	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF15	Intensivmedizin	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF36	Psychotherapie	
ZF42	Spezielle Schmerztherapie	

### B-[6].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	Die Patientinnen und Patienten werden von den Pflegefachkräften der Klinik für Chirurgie betreut
<b>Gesundheits- und Kinderkrankenschwester und Gesundheits- und Kinderkrankenschwestern</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Altenpfleger und Altenpflegerinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen</b>	0 Vollkräfte	2 Jahre	
<b>Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen</b>	0 Vollkräfte	1 Jahr	
<b>Pflegehelfer und Pflegehelferinnen</b>	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
<b>Entbindungspfleger und Hebammen</b>	0 Personen	3 Jahre	
<b>Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	

### B-[6].12.3 Spezielles therapeutisches Personal: Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP23	Psychologe und Psychologin	



# B-[7] Fachabteilung Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie

## B-[7].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie

### Art der Abteilung:

Belegabteilung

### Fachabteilungsschlüssel:

3500

## B-[7].2 Versorgungsschwerpunkte [Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie:	Kommentar / Erläuterung:
VH00	Eröffnung des Kieferknochens zur Zahnentfernung	
VH00	operative Korrektur von Lippen-, Kiefer- und Gaumenanomalien	

## B-[7].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP00	Das Medizinisch-pflegerische Leistungsangebot ist für das gesamte Krankenhaus unter dem Punkt A-9 aufgeführt.	

## B-[7].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie]

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
-----	-----------------	--------------------------

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA00	Das allgemeine nicht-medizinisch Serviceangebot ist für das gesamte Krankenhaus unter dem Punkt A-10 aufgeführt.	

## B-[7].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

### Vollstationäre Fallzahl:

65

## B-[7].6 Diagnosen nach ICD

### B-[7].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	K07	48	Veränderung der Kiefergröße bzw. der Zahnstellung einschließlich Fehlbiss
2	K08	8	Sonstige Krankheit der Zähne bzw. des Zahnhalteapparates
3	K01	<= 5	Nicht altersgerecht durchgebrochene Zähne
3	K10	<= 5	Sonstige Krankheit des Oberkiefers bzw. des Unterkiefers
3	Q35	<= 5	Gaumenspalte
3	Q37	<= 5	Gaumenspalte mit Lippenspalte

\* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

### B-[7].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

## B-[7].7 Prozeduren nach OPS

### B-[7].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-776	50	Operative Durchtrennung von Knochen zur Verlagerung des Untergesichts
2	5-777	26	Operative Durchtrennung zur Verlagerung des Mittelgesichts
3	5-783	12	Operative Entnahme von Knochengewebe zu Verpflanzungszwecken

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
4	5-774	10	Wiederherstellende Operation bzw. Vergrößerung des Oberkieferknochens
5	5-275	7	Operative Korrektur des harten Gaumens - Palatoplastik
5	5-784	7	Operative Verpflanzung bzw. Umlagerung von Knochengewebe
7	5-983	6	Erneute Operation
8	1-620	<= 5	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung
8	5-200	<= 5	Operativer Einschnitt in das Trommelfell
8	5-214	<= 5	Operative Entfernung bzw. Wiederherstellung der Nasenscheidewand

### **B-[7].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren**

keine Angaben

### **B-[7].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM00	Praxis	Die Belegärzte sind niedergelassene Fachärzte		

### **B-[7].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-779	10	Sonstige Operation an Kiefergelenk bzw. Gesichtsschädelknochen
2	5-231	<= 5	Operative Zahnentfernung durch Eröffnung des Kieferknochens

### **B-[7].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

trifft nicht zu / entfällt

## B-[7].11 Apparative Ausstattung

trifft nicht zu / entfällt

## B-[7].12 Personelle Ausstattung

### B-[7].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	0 Vollkräfte	
<b>davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	0 Vollkräfte	
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	4 Personen	Gemeinschaftspraxis Fourné / Dr. Grunenberg, Deutz-Kalker-Straße 70 - 50679 Köln, Tel.: (0221) 88 12 81 ----- Praxis in der Klinik am Ring Dr. Hadjianghelou, Hohenstaufenring 28 - 50674 Köln, Tel.: (0221) 92 42 40 ----- Gemeinschaftspraxis Dr. Dr. Mehnert / Dr. Stember, Neumarkt 36-38 - 50667 Köln, Tel.: (0221) 25 77 221

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ40	Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF00	Implantologie	

### B-[7].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	Das Pflegepersonal der Belegabteilungen wird unter den operativen Hauptabteilungen geführt.
<b>Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Altenpfleger und Altenpflegerinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen</b>	0 Vollkräfte	2 Jahre	
<b>Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen</b>	0 Vollkräfte	1 Jahr	
<b>Pflegehelfer und Pflegehelferinnen</b>	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
<b>Entbindungspfleger und Hebammen</b>	0 Personen	3 Jahre	
<b>Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	

### **B-[7].12.3** Spezielles therapeutisches Personal:

keine Angaben

# B-[8] Fachabteilung Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

## B-[8].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

### Art der Abteilung:

Belegabteilung

### Fachabteilungsschlüssel:

2600

## B-[8].2 Versorgungsschwerpunkte [Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde:	Kommentar / Erläuterung:
VH14	Diagnostik und Therapie der Krankheiten der Mundhöhle	
VH10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen	
VH17	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea	
VH16	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes	
VH01	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres	
VH03	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres	
VH02	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes	
VH06	Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres	
VH13	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie	
VH07	Schwindeldiagnostik und -therapie	

## B-[8].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
-----	---------------------------------------------	--------------------------

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP00	Das Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot ist für das gesamte Krankenhaus unter dem Punkt A-9 aufgeführt.	

#### **B-[8].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde]**

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA00	Das allgemeine nicht-medizinisch Serviceangebot ist für das gesamte Krankenhaus unter dem Punkt A-10 aufgeführt.	

#### **B-[8].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung**

##### **Vollstationäre Fallzahl:**

227

#### **B-[8].6 Diagnosen nach ICD**

##### **B-[8].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	J35	122	Anhaltende (chronische) Krankheit der Gaumen- bzw. Rachenmandeln
2	H66	19	Eitrige bzw. andere Form der Mittelohrentzündung
3	J34	18	Sonstige Krankheit der Nase bzw. der Nasennebenhöhlen
4	J32	17	Anhaltende (chronische) Nasennebenhöhlenentzündung
5	J38	12	Krankheit der Stimmlippen bzw. des Kehlkopfes
6	H65	6	Nichteitrige Mittelohrentzündung
7	C13	<= 5	Krebs im Bereich des unteren Rachens
7	C32	<= 5	Kehlkopfkrebs
7	D11	<= 5	Gutartiger Tumor der großen Speicheldrüsen
7	D14	<= 5	Gutartiger Tumor des Mittelohres bzw. der Atmungsorgane

\* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

## B-[8].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

## B-[8].7 Prozeduren nach OPS

### B-[8].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-281	84	Operative Entfernung der Gaumenmandeln (ohne Entfernung der Rachenmandel) - Tonsillektomie ohne Adenotomie
2	5-200	53	Operativer Einschnitt in das Trommelfell
3	5-285	49	Operative Entfernung der Rachenmandeln bzw. ihrer Wucherungen (ohne Entfernung der Gaumenmandeln)
4	5-282	29	Operative Entfernung von Gaumen- und Rachenmandeln
5	5-195	26	Operativer Verschluss des Trommelfells oder wiederherstellende Operation an den Gehörknöchelchen
6	5-215	25	Operation an der unteren Nasenmuschel
7	5-300	15	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Kehlkopfes
8	5-221	13	Operation an der Kieferhöhle
9	5-214	12	Operative Entfernung bzw. Wiederherstellung der Nasenscheidewand
10	5-224	11	Operation an mehreren Nasennebenhöhlen

### B-[8].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

## B-[8].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM00	Praxis	Die Belegärzte sind niedergelassene Fachärzte		

## B-[8].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-285	119	Operative Entfernung der Rachenmandeln bzw. ihrer Wucherungen (ohne Entfernung der Gaumenmandeln)
2	5-200	53	Operativer Einschnitt in das Trommelfell
3	5-184	11	Operative Korrektur absteigender Ohren
4	5-300	8	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Kehlkopfes
4	5-903	8	Hautverpflanzung aus dem der Wunde benachbarten Hautareal
6	5-202	6	Operativer Einschnitt in den Warzenfortsatz bzw. das Mittelohr
7	5-195	<= 5	Operativer Verschluss des Trommelfells oder wiederherstellende Operation an den Gehörknöchelchen
7	5-211	<= 5	Operativer Einschnitt in die Nase
7	5-214	<= 5	Operative Entfernung bzw. Wiederherstellung der Nasensecheidewand
7	5-215	<= 5	Operation an der unteren Nasenmuschel

## B-[8].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

## B-[8].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA02	Audiometrie-Labor	Hörtestlabor	Nein	Befindet sich in der am Haus ansässigen Facharztpraxis

## B-[8].12 Personelle Ausstattung

### B-[8].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	0 Vollkräfte	
<b>davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	0 Vollkräfte	
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	3 Personen	Gemeinschaftspraxis Dr. Abresch / Dr. Puder im Ärztehaus am Evang. Krankenhaus Kalk, Johann-Classen-Straße 68 - 51103 Köln, Tel.: (0221) 85 22 33  -----  Gemeinschaftspraxis Dr. Spillmann / Dr. von Hochberg im Haus der Kreissparkasse Mülheim-Wiener Platz, Genovevastraße 3 - 51065 Köln, Tel.: (0221) 61 27 61

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ18	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF33	Plastische Operationen	

### B-[8].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	Das Pflegepersonal der Belegabteilungen wird unter den operativen Hauptabteilungen geführt.
<b>Gesundheits- und Kinderkrankenschwester und Gesundheits- und Kinderkrankenschwestern</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Altenpfleger und Altenpflegerinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen</b>	0 Vollkräfte	2 Jahre	

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
<b>Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen</b>	0 Vollkräfte	1 Jahr	
<b>Pflegehelfer und Pflegehelferinnen</b>	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
<b>Entbindungspfleger und Hebammen</b>	0 Personen	3 Jahre	
<b>Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	

### **B-[8].12.3** Spezielles therapeutisches Personal:

keine Angaben

# Teil C - Qualitätssicherung

## **C-1** Teilnahme externe vergleichende Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 SGB V (BQS-Verfahren)

## **C-2** Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene eine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart. Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

Leistungsbereich in dem teilgenommen wird:	Kommentar / Erläuterung:
Neonatalerhebung	

## **C-3** Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

trifft nicht zu / entfällt

## **C-4** Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Im Bereich der Kardiologie nimmt das Krankenhaus an der externen vergleichenden Qualitätssicherung ( BQS ) teil. Diese umfaßt alle stationären Patienten.

Die Behandlungsergebnisse bei Patienten, die sich einer ambulanten Linksherz-Katheteruntersuchung unterziehen, werden im Rahmen der QUIK ( Qualitätssicherung invasive Kardiologie ) überprüft.

Die Ergebnisqualität der Labormedizin wird gemäß den Richtlinien der Bundesärztekammer 2008 ( RiliBÄK 2008 ) durch sogenannte Ringversuche ( externe Qualitätskontrolle ) gesichert.

Die Einrichtungen der Radiologie werden regelmäßig im Rahmen der sogenannten Konstanzprüfungen nach DIN 6868 ( Abnahmeprüfungen ) geprüft.

## **C-5** Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V

trifft nicht zu / entfällt

**C-6** Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur  
Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung]  
("Strukturqualitätsvereinbarung")

trifft nicht zu / entfällt

# Teil D - Qualitätsmanagement

## D-1 Qualitätspolitik

Zentrale Aufgabe des Evang. Krankenhauses Kalk ist die Versorgung der Bevölkerung mit Krankenhausleistungen.

Unser Ziel ist es, diese Leistung auf der Grundlage neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse zu erbringen.

Eine Patientenversorgung auf qualitativ hohem Niveau in einer freundlichen Atmosphäre ist daher das Ziel aller Mitarbeiter der Klinik.

Durch die Einführung eines QM-Systems soll dauerhaft die Qualität der Leistungen gewährleistet sein und die Basis für einen kontinuierlichen Verbesserungsprozeß geschaffen werden.

Neben der Patientenversorgung ist die Lehre und Ausbildung des ärztlichen Nachwuchses sowie die ärztliche Fort- und Weiterbildung eine wichtige Aufgabe. Ebenso leisten wir Aus- und Weiterbildung in anderen medizinischen und kaufmännischen Berufen.

Die ständige Weiterqualifikation aller Mitarbeitenden ist erforderlich, um den schnell wechselnden Anforderungen der Gesundheitswirtschaft entsprechen zu können.

Effizienz in der Leistungserbringung nach dem aktuellen Stand der Wissenschaft sichert die Wettbewerbsfähigkeit, Qualität steigert die Wirtschaftlichkeit.

## D-2 Qualitätsziele

### **Strategische/operative Ziele:**

Das Qualitätsmanagement der Evang. Krankenhaus Kalk gGmbH hat folgende Ziele:

- Verbesserung der Patientenzufriedenheit
- Verbesserung der Mitarbeiterzufriedenheit
- Transparenz und Optimierung der Prozesse
- Vermeidung von Abweichungen / Fehlern
- Bestmögliche Nutzung der personellen und finanziellen Ressourcen

- Abstimmung der Leistungen mit den Erwartungen unserer Patienten und unserer Kooperationspartner (niedergelassene Ärzte, überweisende Kliniken, Krankenkassen und Berufsgenossenschaften)

### **Messung und Evaluation der Zielerreichung:**

Folgende Instrumente dienen zur Messung und Evaluation der Zielerreichung:

- Patientenbefragung
- Mitarbeiterbefragung
- Auswertung der berichteten Abweichungen / Fehler
- Berichtswesen des internen Controlling
- Auswertung der Anregungen der verschiedenen Kooperationspartner

### **Kommunikation der Ziele und der Zielerreichung:**

Die Ziele und der Grad der Zielerreichung werden durch den erweiterten Klinischen Vorstand kommuniziert. Dies geschieht durch regelmäßige abteilungsinterne und abteilungsübergreifende Besprechungen durch die verantwortlichen Leitungen. Bei der einmal jährlich stattfindenden Mitarbeiterversammlung berichtet die Geschäftsführung retrospektiv über den Grad der Zielerreichung, sowie prospektiv über die Ziele und Maßnahmen des kommenden Jahres.

## **D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements**

Die Verantwortung für das Qualitätsmanagement liegt bei der Geschäftsführung. Die Stabsstelle der Qualitätsmanagementbeauftragten (QMB) ist direkt der Geschäftsführung zugeordnet. Der erweiterte klinische Vorstand (Krankenhausbetriebsleitung nach § 35 KHG NW, sowie alle leitenden Ärzte) fungiert als Lenkungsausschuss, bzw. benennt die Mitglieder für den Lenkungsausschuss. Der Qualitätsmanagementbeauftragte arbeitet mit den Qualitätsbeauftragten der Abteilungen und den Qualitätszirkeln (Arbeitsgruppen) zu den verschiedenen qualitätsrelevanten Problemstellungen

zusammen. Die Ergebnisse der Arbeitsgruppen werden vom QMB an den Lenkungsausschuss und die Geschäftsführung berichtet.

## **D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements**

### **Interne Auditinstrumente zur Überprüfung der Umsetzungsqualität nationaler Expertenstandards (z. B. Dekubitusprophylaxe, Entlassungsmanagement, Schmerzmanagement, Sturzprophylaxe, Förderung der Harnkontinenz):**

Im Berichtsjahr startete eine Vollerhebung aller Patienten die an einem Druckgeschwür erkrankten, oder bereits bei Aufnahme erkrankt waren, um anhand der so identifizierten Patienten die Anwendung und Umsetzung des **Nationalen Expertenstandards Dekubitusprophylaxe** überprüfen zu können.

### **Beschwerdemanagement:**

Neben dem gut etablierten Beschwerdemanagement durch die Patientenfürsprecherin werden alle dezentral entgegengenommenen Beschwerden über die jeweiligen Abteilungsverantwortlichen an die Geschäftsführung berichtet.

### **Patienten-Befragungen:**

Alle stationär behandelten Patienten haben die Möglichkeit, an der kontinuierlichen Patientenbefragung teilzunehmen. Das Ergebnis wird jährlich an die Geschäftsführung berichtet.

## **D-5 Qualitätsmanagementprojekte**

### **Hintergrund des Problems:**

Im Evang. Krankenhaus Kalk werden u.a. wegen der ausgewiesenen Fachexpertise der chirurgischen und internistischen Abteilung seit Jahren Patienten mit Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes behandelt.

### **Ausmaß des Problems (Ist-Analyse):**

Hierunter stellen die Patienten mit Krebserkrankungen des Dick- und Enddarms eine besondere Herausforderung dar. Hier ist eine gute Organisation der gesamten Behandlung ( Diagnostik, Operation, ggf. Chemotherapie / Strahlentherapie, Nachsorge, supportive Behandlung ) durch die verschiedenen Spezialisten notwendig.

### **Zielformulierung:**

Im Evang. Krankenhaus soll ein Zentrum zur Komplettversorgung der Patienten mit kolo-rektalen Karzinomen etabliert werden, welches den hohen Anforderungen der Deutschen Krebsgesellschaft im Rahmen einer Zertifizierung gerecht wird.

### **Maßnahmen und deren Umsetzung:**

Alle Hauptbehandlungspartner ( Innere Medizin, Chirurgie, Radiologie, Pathologie, Hämatologie und Onkologie, Strahlentherapie ) haben sich zum **Darmzentrum am Evangelischen Krankenhaus Kalk** zusammengeschlossen.

Weitere Kooperationspartner ( Psycho-Onkologie, Sozialdienst, Physiotherapie, Ernährungsberatung, Schmerztherapie, Hospiz, Labor, genetische Beratung, niedergelassene Gastroenterologie, Selbsthilfegruppe, Stomatherapie, Sanitätshaus ) wurden ebenfalls vertraglich eingebunden.

Der Anforderungskatalog der Deutschen Krebsgesellschaft wird erfüllt, um hier die Zertifizierung zu erreichen.

Das einrichtungsinterne Qualitätsmanagement ist nach DIN EN ISO 9001:2008 zertifiziert.

### **Evaluation der Zielerreichung:**

Das Darmzentrum hat sich entsprechend der Zielformulierung gegründet, so daß die Versorgung der Patienten auf dem

angestrebt hohen Niveau stattfindet.

Die Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001:2008 ist erfolgt, so daß nun die Zertifizierung der Deutsche Krebsgesellschaft im Jahr der Berichtserstellung erfolgen kann.

## **D-6** Bewertung des Qualitätsmanagements

trifft nicht zu / entfällt